Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wochentliche Nachrichten.

Dienstag, den 3ten December 1782.
Nro. 49.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Nachdem Wir, Anlaß gnädigsten Rescripts, vom 21ten September nächsthin, gnädigst verordnet haben, und wollen, daß bei den künftigen Donnerwettern das Läuten der Glocken in allen Kirchen von nun an, bei 25 Rtlr. Strafe, verboten, und fürohin nur erlaubet seyn solle, bei annahenden Gewitttern mit der Meßglocke ein besonderes Zeichen mit viermal unterschiedenen langsamen Anschlägen, wie bei dem Engel des Herrn ꝛc. geschiehet, zu geben, und andurch jeden seiner Schuldigkeit zu erinnern; sodann, daß bei würklich eingetrettenem Gewitter alle Glocken, ohne Unterscheid still stehen sollen: So unverhalten es euch mit dem gnädigsten Befehl, hiernach die Pfarrer, und Obere der Klöster zu verbescheiden, annebens solches zu jedermanns Nachricht, dem Herkommen gemäß verkünden zu lassen, und wie geschehen, inner 14. Tagen, bei Straf 6 Rtlr. gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 15. 9ber 1782.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

Geistliche Beförderung.

II. Herr Hermann Joseph Schlemmen ist zum Pastor in Rötgen gnädigst angeordnet worden.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Nachdem bei hiesig-Unserem Geheimrathe von Anna Gertrud Overhoffs demüthigst angezeigt worden, daß ihr Ehemann Engelbert Kotsieper sie vor

vierzehn Jahren verlassen, auch während dieser Zeit von seinem Auffenthalt, Leben, oder Todt nichts vernommen habe, und daher demüthigst gebetten hat, wider denselben die Edictal Ladung gnädigst zu erkennen, und Wir solch-demüthigster Bitte in Gnaden statt gegeben haben; so laden, und heischen Wir dich Engelbert Korsieper gnädigst, daß du inner drey Monaten Zeit, welche Wir für den ersten, zweiten, und dritten Termin bestimmen, bei gemeltem unserem Geheimrath erscheinen, auf die von erwenter Overhoffs eingeführte Klage dich einlassen, und der Sachen Entscheidung abwarten sollest, du kommest, oder nicht, so ergehet nichts destoweniger auf ferner demüthigstes Anrufen deines Eheweibs wider dich in Contumaciam was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Geheimen Kanzley Sekret-Siegels. Düsseldorf den 15. 9ber 1782.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

C. T. C.

Thuen Kund, und fügen hiemit gnädigst zu wissen, nachdem bei hiesig-Unserm Gülich und Bergischen Geheimenrath in Konkurs Sachen deren Goswin von Nickelischen Creditoren, unn Erbgenahmen Krey in Actis benannt, und Philippine Steprat impetranten wider Goswin von Nickelische Erben, benantlich Erbgenahmen Herrigs, und Kilckens sodann das Kloster zum H. Grab in Neuß impetraten, nun genannten Erbgenahmen Herrigs und Kilckens unterm 6ten Julius 1759 auferleget worden, vor dem Gerichte, unterm welchem sie wohnen, Mandatarium ad acta zu bestellen, und von diesem das nötige bei dem dahier befangenen foro Concursus verhandlen zu laßen, und über die, sie betreffende gerichtliche Handlungen sich zu erklähren, dieselbe dahingegen dieser Auflage gehorsamst nicht gelebet, immittels aber die bei der Sache beteiligte Kreditoren, um derselben Entscheidung mehrmal angerufen haben; Als laden Wir von Amts wegen euch Erbgenahmen Herrigs und Kilckens hiemit, um inner 6 Wochen, welche euch peremptoriè bestimmet werden, erwehnter Auflage vom 6ten Julius 1759, als viel eure Beteiligung oder Interesse betrift, bei Strafe des ewigen Stillschweigens zu genügen. Düsseldorf den 11ten 9ber 1782.

Aus Seiner Churfürstl. Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Freyherr von GAUGREBEN.

Krey.

Früchten Verkauf.

V. Den 2ten 10ber nächstkünftig Nachmittags 2 Uhr soll auf der Kelterei Linnich die vorrätige Gersten, —— und den 18ten dieses auf der Rentmeisterey Millen 180 Mald. Haaber vorigjährigen Wachsthum an die Meistbietende, mit Vorbehalt gnädigster Ratification, öffentlich verkauffet werden.

VI. Amt Blankenberg. Da Henrich Oehl von Niederpleis und Görgen N. von Wolsdorf nach dem in jüngeren August zu Niederpleis erfolgten Todtschag des Joannen Kreützer sich auf flüchtigen Fus gesetzet, und deren zu dreienmahlen an ihre vormalige Wohnplätze unter Zusicherung des freien Geleits ergangene Ladungen ohngeachtet nicht erschienen sind:

So wird denenselben annoch eine entliche 3 wochige Frist (wovon 8 Tage vor den 1ten, 8 Tage vor den 2ten, und 8 Täge vor den 3ten, und peremtorischen Termin anberaumet werden) unter wiederholter Zusicherung des freien Geleits anmit vorbestimmet, gestalten sich, binnen solchen über gedachten Vorgang persönlich dahier coram protocollo unter der Warnung vernehmen zu laßen, daß sonsten bei näherer Erforschung derenselben Auffenthalt gegen sie mit Arrestirung verfahren werden solle. Sign. Hennef den 21ten 9ber 1782.

Vi Clementissimi Mandati J. von Prof mppria.

Pro Extractu Strunck Grschbr.

VII. Herrschaft Bruch. Nachdem auf geschehenen Antrag deren Eheleuten Henrich Sommer zu Mülheim an der Ruhr, daß sie zum Beneficio Cessionis bonorum zugelaßen werden mögte: die sämmtlichen Creditores durch öffentliche proclamata abgeladen, auch Curator bonorum fort vorläufig bestellet worden; In bestimmten Termin aber zwar eine Menge Creditoren, sich eingefunden; welche jedoch, theils ihre Forderungen, nicht hinlänglich liquidirt, theils solche annoch beizubringen sich reserviret, mithin allesamt sich gar nicht weiter erkläret haben, noch auch fernerweit erschienen sind. Dermalen aber erfordert wird: das hierunter ohne längeren Verzug rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werde, und des Ends, Edictal Citation, welche an dreyen Orten bekannt zu machen, erkannt worden. Also seyen hiemit alle und jede, welche an diesen Eheleuten Henrich Sommer, zu forderen haben, es sey, auf welche Weyse, oder ex quocunque Capite es immer seyn mögte; dergestalten ferner abgeladen: daß sie dermalen innerhalb fünf Wochen längstens den 17ten Decemb. welcher Ihnen für den endlichen und peremptorischen Termin anberaumet ist, vor hiesigem Landgericht erscheinen, und sich Vormittag zeitig zum Protocoll vernehmen laßen, und über alles hinlänglich erklären, und erforderes verhandelen; fort weiter ihre Forderungen justificiren, und liquidiren; sonst aber gewärtigen sollen, daß die Außenbleibende präcludirt, und nicht ferner gehöret werden, wobey auch diejenige, welche an Sommer zu zahlen haben, verwarnet werden: selbigen nichts ausfolgen zu laßen, sondern solches anzuzeigen, und an den Curatoren Concursus auszukehren. Sign. Mülheim an der Ruhr den 5. 9ber 1782. Basse.

VIII. Haubtstadt Düsseldorf. Nachdem Maria Antonetta Schencking aus Delbrück im Paderbornischen gebürtig dahier vor einiger Zeit ohne Leibs Erben verstorben, und deroselben Nichte Wittwe Brencken aus Delbrück, als angebliche Intestat Erbinn der Verstorbenen, die Extradirung der Erbschaft begehret, immittels aber zu vernehmen gewesen, daß die Verlebte noch einen Bruder

Franz Anton Schencking, der in geraumen Jahren von seinem Auffenthalt nichts hören laßen, nach sich im Leben gelaßen haben dörffte; als werden auf Anstehen besagter angeblicher Intestat-Erbinn gedachter Franz Anton Schencking oder desselben etwaige Leibs Erben hiemit edictaliter vorgeladen um sich innerhalb peremptorischer Frist von 3 Monaten dahier zu sotaner Erbschaft entweder in Persohn oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter dem Rechts Präjudiz zu qualificiren, daß widrigens dieselbe obbesagter Wittwe Brencken oder sonstigen sich dazu qualificirenden nächsten Instetat Erben gegen hinlängliche Caution ausgehändiget werden solle. Düsseldorf den 11ten 9ber 1782.

Linden Amtsverwalter.

IX. Amt Tomberg. Dahe ad Causam Concursus Creditorum wider verlebten Christ. Schüller zu Olheim sich bereits verschiedene Creditores angegeben, und vieleicht noch einige unbekannt sind, als werden dieselbe, so an gesagtem Schüller eine Forderung oder Ansprach haben, anmitten nicht allein edictaliter abgeladen, daß innerhalb 6 Wochen, so pro 1mo, 2do, & 3tio peremptorio Termino vorbestimmt werden, sohin auf den 13ten Jenner 1783 Morgens 10 Uhr dahier bei dem Gericht ihre vermeinte Forderungen mit erforderlichen Justificatorialien sub Pœnâ perpetui Silentii beybringen, sodann auch in solchem Termino über diese als auch würklich ad Protocollum vorgebragte Forderungen die Liquidation vorgehen solle, wes Ends zugleich Curator bonorum dahin abgeladen wird. Sign. Flammersheim den 11ten 9ber 1782.

In Fidem T. J. Zipgens Grschbr.

X. Amt Bergheim. Die sich wider die Wittib des verlebten Juden Nathan Horn aus Elsdorf bis hiehin nicht gemeldet habende Glaubigere, welche an selbiger noch einige Foderung zu haben, vermeinen, werden in Gefolg der am 5ten dieses bei hiesigem Gericht eröfneter Urtheil zu Ein- und Ausführung ihrer Schuldfoderungen, und kürzlicher Vernehmlassung super puncto præferentiæ bei hiesiger Gerichts-Stelle auf Dienstag den 17ten künftigen Monats December sub pœnâ perpetui Silentii andurch edictaliter abgeladen. Bergheim den 15ten Novemb. 1782.

In Fidem J. T. Couet Grschrbr. Verwalt.

XI. Amt Bornefeld. Demnach in Gefolg gnädigster Verordnung vom 27ten August abhin die Gläubigere des Arnolden John auf Gnidenwerth befriediget werden sollen; als werden alle, und jede, welche rechtliche Forderung an demselben zu haben vermeinen dahin edictaliter vorgeladen, um solche nach Verlauf von 4 Wochen in Termino peremptorio Freytag den 20. 10bera. c. in Wermeskirchen, auf der Eich, Morgens um 10 Uhr, bei Straf ewigen Stillschweigens dahier zu rechtfertigen, fort Puncto præferentiæ das allenfalls nöthige auszuführen. Sign. Hückeswagen den 14ten 9ber 1782.

In Fidem Wietz Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

XII. Amt Mettmann. Da die zu dem in der Honnschaft Eller gelege-

nen Haus zum Düpgen genannt gehörige Eigenthümer sotanes Haus aus freier Hand, jedoch wegen daran mit beteiligten Minderjährigen beim öffentlichen Gerichte für 500 Rtlr. aussetzen, und dem Mehrißbietenden zuschlagen zu laßen gesinnet; Als mögen hierzu Lusttragende sich Donnerstag den 19ten 10ber künftig Morgens 9 Uhr am Neuenhaus einfinden. Neuhaus den 21. 9ber 1782.

Linden Richter.

XIII. Amt Dahlen. Auf Anstehen des Johannen Jansen und desselben minderjährigen Kinds Wilhelmi Jansen verähdeten Vormänderen Anton Cüpers, wird zur öffentlicher Verkauffung an die Meistbietende der ermelten Jansen zuständigen, dahier am Markt gegen den Schwahnen über zur Nahrung ganz wohl gelegenen Wohnbehausung, samt Hof, Scheur und Stallung, Terminus auf den 20ten nächstkünftigen Monat 10bris präfigiret. Actum Dahlen den 26ten 9ber 1782.

In Fidem J. W. Esser Grschbr.

XIV. Amt Bornefeld In Sachen Concursus Creditorum wider Arnold John auf Güldenwerth soll das ermeltem John zugehörige in Hauß, Hof, Garten, Wiese und Büschen bestehendes Guth auf Güldenwerh Kirspells Remscheid, für den von Scheffen und Werksverständigen coram Commissione gemachten Anschlag von 1700 Rthlr. in Termino Freytag den 13ten 10ber Morgens 10 Uhr auf der Eich zu Wermerskirchen ausgebotten und dem Mehrestbietenden zugeschlagen werden. Sign. Hückeswagen den 14ten 9ber 1782.

In Fidem Wietz Grschbr.

XV. Stadt Ronsdorf. Da in Usum deren Lüttringhauser Armen des Johann Luhns Hauß, und Garten auf Marscheid für das abgeschätzte Quantum von 80 Rthlr Donnerstag den 5ten Xbris künftig, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhauß dem Meistbietenden gerichtlich ausgestelt werden solle; als werden Kauflüstige in Termino zu erscheinen abgeladen. Sign. Ronsdorf am Gericht den 14. 9ber 1782. In Fidem G. Ernst Grschbr.

Holz Verkauf.

XVI. Zu Hambach Amts Nörvenich sind schöne Eichen Pflanz-Stahlen p. hundert zu kaufen; die hierzu Lusthabende belieben sich bei dem Wilhelm Bischoff in besagtem Hambach zu melden, um das fernere zu vernehmen.

XVII. Auf dem Hauß Menden unweit Siegburg können sich diejenige melden, welche um Fachinen Holz zum Batten oder Krippen benöthiget sind, der auf gemeltem Haus wohnende Jäger Joseph Kamberg wird solches auf anmelden vorläufig besehen laßen, und thuet sodann am 17. einstehenden Monats 10bris Nachmittags 2 Uhr bei dem Wirthen Johann Degen zur Versteigerung sothanen Holzes den Terminum bestimmen, alwo die Kauflüstige sich einfinden können. Menden den 16ten 9ber 1782.

Kunst-Nachricht.

XVIII. Richter aus Gera empfiehlet sich nochmalen Künstlern und Liebhabern wegen seinen Erfindungen, und alle Sorten Lacke zu machen über alle

Sachen, desgleichen auch der Lack auf Stiefeln, welcher viele Liebhaber findet. Er nimmt Bestellungen an, und ist auch geneigt Liebhabern die Gehimnis von einigen Sachen vor billige Belohnung mitzutheilen. Er logirt noch im Englischenhof bei Wittib Brendels und wird nur noch diese Woche hier bleiben.

Vermischte Nachrichten.

XX. Joh. Jakob Ingelbach von Düsseldorf, welcher im 6ten Jahr die Material- und Specerey Handlung mit seinem Bruder unter der Firma Gebrüder Ingelbach als Associirter dirigirt hat, thut einem geehrten Publico kund, daß er eine dergleichen Handlung alhier für seine eigene Rechnung errichtet, und auf der Flingerstraß gegen dem Capuciner Kloster über wohnet, diejenige, welche ihn mit ihren Zuspruch beehren werden, können sich auf eine civile Bedienung verlaßen.

XXI. Auf der Ratingerstraß in des verlebten Herrn Hofkammerrathen Ringels Behausung sind einige schöne Zimmern unten und oben an gute Leute zu verpfachten. Bei Hofkanzlei Procuratorn Clasen ist die fernere Nachricht zu erhalten.

XXII. Auf der Neustraß in der Stadt Elberfeld, ist ein tapezirt und meublirtes Zimmer zu verpfachten; der Anpfächter kann auch die Kost im Haus haben, so wie auch andere, die nicht dort logieren, mit Kost und Trank in billigen Preiß können versorget werden.

XXIII. Der Siegel-Stecher hier in Düsseldorf, auf der Bolkerstraß in Buchbinder Saurs Haus, gravirt auf kupferne Druckplatten, alle Sorten von Schrift, Proben davon, sind umsonst bei ihm zu haben.

XXIV. Die bekannt- und beliebte oekonomische Taschen- und die Comptoir-Calender für das Jahr 1783. sind dermalen fertig, und erstere sind für 6, leztere für 4 Stüber auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu haben.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 24. 9ber, Kaufleute, Braselman, im Maynzerhof, Furth, im Antonio, Hüttern, im schwarzen Horn. Herr von Hilgers, im 2brückerhof. Englischer General Herr Jawerts, im Hof von Holland. Herr von Willigen, bei Herr Geheimrath von Hagens. Rentmeister Poller von Coblenz, im Englischenhof. Den 25. Ein englischer Courier, durchgereist. Kaufleute, Ganten und Pieper, im Anker, Herr von Weichenau, im Englischenhof. Den 26. Herr von Hall, im großen Faß, Herr von Spies, bei Clasman. Den 27. Herr Graf von Nesselrod, im Pfälzischenhof. Herr von Burscheit, bei Clasman. Herr von Schall, bei Guione. Herr von Beusdahl, im golden Creutz. Herr von Dalberg, im Bönnischenhof, Herr von Gimmenich, im Kessel. 2 Herrn von Frens, Herr Obristl. und Herr Canonicus von Dalwigk, einkommen. Kaufleute, Drenger, im Anker. Den 28. 4 Herrn von Kessel, 2 Herrn von Merode, einkommen. Kaufleute, Eickeler und Struck, im Anker, Engel und Vries, im Englischenhof. Jurist Troost, im schwarzen Pferd. Den 29. Herr von der Lipp, und Kriegsrath Herr Kalthof, im Hof von Holland. Den 30. Kaufleute, Thelen von Aachen im Englischenhof, Nauden von Hamburg, im Hof von Holland. Herr von Weiks, einkommen. Englischer Capitain Herr von Osten, Kaiserl. Capitain Herr von Meckel, im 2brückerhof. Herr von Bornheim, bei Zehnpfenning. Müller und Grondal, Comedianten, im Antonio.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 26ten 9ber, Peter Cardineo von hier nach Wesel mit Bauholz. Den 27ten, Winand Vonck von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jan Wilhelm Radenmacher nach dem holländ. mit Früchten. Den 29ten, Cornelius Vogt von hier nach Grimlinghausen mit etwas Salz und rockenen Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 23ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Joann Henrich Alberty, und Elisabeth Theresia Göepsch. Den 24ten, Florentia Catharina Josepha Tochter des Conradus Schöne, und Charlotta Stöten. Den 25ten, Anna Maria Theodora Tochter des Adam Wagener, und Elisabetha Wiertz. Den 26ten, Anna Cunigunda Josepha Catharina Tochter des Henricus Blom, und Anna Catharina Hansens, — Maria Hubertus Franciscus Henricus Josephus Daniel Sohn des Edelen Herrn Franz. Rudolph. von Monschaw, Lieutenant unter dem von Weickischen Regiment, und Francisca Josepha Rudolphina gebohrne von Märken. Den 27. Maria Louisa Christina Tochter des Leonardus Schumacher, u. Elisabetha Mormans. Den 29ten, Joanna Maria Gertrudis Tochter des Joann Quirinus Moritz, und Maria Cecilia Arweilers.

Lutherische. Den 26ten 9ber, David Ludwig Sohn des Glasermeister Christian Friederich Gerung, und Clara Maria Geissel.

Verehelichte.

Catholische. Den 26ten, Wernerus Lamm, mit Anna Kellers. Den 27ten, Josephus Wolff, Wittiber, mit Margaretha Odenbachs, Wittib Pheiffers. Den 30. Petrus Kück, mit Christina Henekes.

Beerdigte.

Catholische. Den 24ten 9ber, Franciscus Ignatius Josephus Sohn des Vergolder Wyrich alt 2 Jahr 5 Monat, — Anna Josepha Tochter des Schiffmann Ibel alt 14 Täg, — Caspar Murman Landlieutenant alt im 74ten Jahr. Den 26ten, Joannes Andreas Josephus Sohn des Deckenmacher Pulheim alt 3 Monat 5 Täg, — Nicolaus Franken, Wittiber, Feurwerker alt 50 Jahr 11 Monat 19 Tag. Den 27ten, Joannes Adamus Stephanus Sohn des Maurermeister Joseph Mondorf, alt 6 Wochen, — Wilhelmus Henricus Josephus Sohn des Taglöhner Klein alt 1 Jahr, — Joannes Franciscus Josephus Cremer Bürger und Schiffer alt 49 Jahr 10 Monat 8 Tag — Egidius Osterspe, Ehemann Schreinermeister alt 72 Jahr. Den 28ten, Franciscus Ignatius Josephus Sohn des Schneidermeister Jäger alt 8 Wochen 4 Tag. Den 29ten, Sophia Herman, Wittib Barthels alt 68 Jahr 3 Monat 11 Tag. Den 30ten, Joonnes Petrus Mathäus Sohn des Bedienten Hall alt 1 Jahr 7 Monat.

Lutherische. Den 30ten 9ber, Anna Sophia Catharina Wiemann, verehlichte Arweiler, Kaufmann in Cleve, alt im 42ten Jahre.

Politische Nachrichten.

Die Belagerung von Gibraltar wird allem Ansehen nach in eine Blokade verwandlet werden, es bleiben darzu von den spanischen Truppen 13000 Mann Infanterie, und 900 Reuter mit denen erforderlichen Artilleristen zuruck, die übrige Truppen sind bereits in die Cohtonirungsquartire eingeruckt, der Herr Graf von Artois und Damartin, welche der Belagerung beigewohnt haben, sind schon wieder in Paris zurück angekommen. — In Constantinopel ist es dermal wieder etwas ruhig, weilen der vorige Groß-Vezier und Mufti abgesezt, und an deren Stelle zwei Männer geordnet worden welche die Kräften des Staats besser kennen und beym Volck beliebt sind. Die Unruhen in der Krim sollen durch die Klugheit des Russischen Hofs geendiget und beigelegt seyn, weswegen denen in Anmarsche begriffen gewesenen Russischen Truppen schon die Ordre zugegangen, halt zu machen. — Ihro Churfürstl. Durchl. Unser gnädigster Landesvater sind den 15. 9ber Morgens 7 Uhr würklich wieder von Mannheim abgereist. — Den 22ten 9ber sind Ihro Churfürstl. Durchl. von Trier wieder in die Vestung Ehrenbreitstein angelangt.

London, vom 23ten Novemb.

Bereits am 14. Abends ist Lord Howe mit 16 Linienschiffen und einigen Fregatten zu St. Helena eingelauffen. Er hatte den Admiral Hughes mit 8 Linienschiffen nach Westindien abgefertigt. Admiral Milbank hingegen war mit 8. andern Linienschiffen nach Cork zu der nemlichen Bestimmung abgegangen.

NB. Der Verkauf des Hauses in Dahlen, ist inhalts näheren Bescheid, suspendirt.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 2ten 9ber in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Courens* 60 *Paris Lyon* $91\frac{1}{3}$ *Bordeaux* $91\frac{2}{3}$ *Rotterdam Dort* $59\frac{3}{4}$. *Hamburg. Bremen in Louis d'Or a* 5. 20 à $\frac{1}{4}$. *Efurt. pary.*

Cöln den 26ten 9ber in Cron. à 8. Kopfst.
Amsterdam $154\frac{3}{4}$. *Rotterdam* $154\frac{1}{2}$. *Paris* $88\frac{1}{4}$. *Lyon* • *Hamburg* 173 *Wien* 116. *Efurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat 10ber	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen. . . .	3	8
Bestes von Kühe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3	8
Gemeines von Kalb. . . .	3	
Bestes von Hammel.	4	
Ordinaires		
Schweinen	6	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hl.
Schwarz . . .	7		7	
Weiß		6		8
Rundes Bröbchen.		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen . .		$8\frac{1}{2}$		8
Beste Kerzen .	1		10	
Gemeine . . .	1		9	
Gezopfte . . .	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	56	4	22	3	78	3	18	3	12	8	32	—	—
Deuren.	5	44	4	20	3	60	3	10	—	—	—	—	—	—
Gülich-	5	—	4	—	3	10	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	40	4	40	3	50	3	—	—	—	9	—	—	—
Cöln.	5	4	3	72	2	72	2	64	—	—	—	—	—	—
Neuss.	4	70	4	—	3	—	2	40	3	20	7	20	—	—
Düsseldorf.	5	60	4	40	3	50	2	70	3	30	—	—	3	60
Elberfeld.	7	60	5	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein	5	24	4	20	3	24	2	56	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steuer-Kanzlisten Tehnpfenning in Düsseldorf.